

ANZEIGE

„elpa consulting“ in Weinheim: Sich selbst zu hinterfragen, sichert Erfolg

WEINHEIM/HOLZMINDEN/
HANNOVER. Für gewöhnlich ist es der definierte Job der Unternehmensberatung, eine Firma unter die sprichwörtliche Lupe zu nehmen. „Um für unsere Mandanten aber immer effektiver arbeiten zu können ist es zwingend notwendig, auch die eigenen Vorgehensweisen immer wieder auf den Prüfstand zu stellen.“, ist sich Horst Emde, geschäftsführender Gesellschafter der elpa consulting, sicher. Der größte Aktivposten wird durch die Mitarbeiter gestellt. „Mit deren Qualität steht und fällt der Unternehmenserfolg. Ohne ein vernünftiges Gesamtpaket kann man gute Leute aber weder für sich gewinnen noch halten. Daher lassen wir unser Paket nicht nur durch Institutionen wie den Bundesverband der Mittelständischen Wirtschaft überprüfen, wir stellen es in renommierten und seriösen Jobportalen wie zum Beispiel yourfirm.de auch zur Diskussion.“, erläutert der geschäftsführende Gesellschafter Ralf Lappe.

Von 2016 bis 2019 wurde die elpa consulting in jedem Jahr kontinuierlich als mitarbeiterorientiertes Unternehmen ausgezeichnet. „Das zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“, erklärt Horst Emde zufrieden. Apropos richtiger Weg: Als stetig wachsendes Beratungsunternehmen, das sich auf die Belange der mittelständischen Wirtschaft spezialisiert hat, sind interne Fortbildungen der Berater bei der elpa obligatorisch. „Ein Seminartag über die effi-

ziente Nutzung von digitalen Tools in der Unternehmensberatung zum Beispiel hilft uns, besser zu werden. Das zählt.“, so Horst Emde. Die jüngst durch den BVMW (Bundesverband Mittelständische Wirtschaft) erfolgten Zertifizierung als „BVMW-geprüfter Berater für mittelständische Unternehmen“ ist eine konsequente Fortführung der elpa-Philosophie, sich selbst und die eigenen Leistungen des Öfteren von kompetenten Partnern überprüfen zu lassen. Das Zertifikat ist vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) und als Qualitätsnachweis zur Zulassung für die geförderte Beratung anerkannt.

Die elpa consulting ist ein Beratungsunternehmen mit Niederlassungen in Holzminden, Hannover und Weinheim, spezialisiert auf die Belange und Herausforderungen mittelständischer Betriebe. Durch langjährige Erfahrung im deutschen Mittelstand verfügt die elpa über geballtes Wissen und ein Netzwerk an kompetenten Spezialisten. Kaum eine andere Industrienation der Welt verfügt über einen solch ausgeprägten Mittelstand wie wir in Deutschland. Mittelstandsbetriebe sind meistens Familienunternehmen und Inhaber geführt. Sie bilden das Herzstück und den Wachstumsmotor der deutschen Industrie, treiben Innovationen voran und schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze.

i Infos unter
www.elpa-consulting.de



Die geschäftsführenden Gesellschafter Ralf Lappe (links) und Horst Emde sind angesichts der erfolgten Zertifizierung durch den BVMW sichtlich zufrieden.

BILD: ELPA

„pfenning Gruppe“ verlegt Teile der Lagerhaltung



Die Wirth-Gruppe und pfenning Gruppe unterstützen Lebensmittellogistik durch flexible Lagerkapazität im künftigen Gewerbepark auf dem ehemaligen Goodyear-Gelände.
BILD: PFENNING

HEDESHEIM/PHILIPPSBURG. Mit einer kurzfristigen und flexiblen Lösung unterstützt die Wirth-Gruppe gemeinsam mit der pfenning Gruppe und der Stadt Philippsburg die Lebensmittellogistik, damit die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln und Produkten des täglichen Bedarfs weiter jederzeit gewährleistet werden kann. Die Wirth-Gruppe und die Stadt Philippsburg haben entschieden, der pfenning Gruppe aus Heddesheim in der gegenwärtigen Ausnahmesituation flexible Lagerkapazitäten auf dem Gelände des neuen Gewerbeparks in Philippsburg zur Verfügung zu stellen. Dazu hat das Landratsamt Karlsruhe schnell und unbürokratisch eine Ausnahmegenehmigung für die entsprechende Nutzung erteilt. Die pfenning Gruppe muss für die dringenden Lebensmittellieferungen an Supermärkte, Lagerflächen in ihrem Logistikzentrum multicube Rhein-Neckar in Heddesheim und multicube in Monsheim freimachen. Dazu müssen Non-Food-Artikel aus-

gelagert werden. Das Unternehmen kann diese nun bis auf weiteres in den Hallen des neuen Gewerbeparks in Philippsburg einlagern. „In der aktuellen Krisensituation benötigen wir dringend kurzfristige Lagerkapazitäten, um die Flächen für Belieferung von Supermärkten mit Lebensmitteln schnell freizubekommen. Die Stadt Philippsburg, das Landratsamt Karlsruhe und die Wirth-Gruppe haben uns ermöglicht, dies auch schnell genug umzusetzen“, erklärt Rana Matthias Nag, Geschäftsführer der pfenning Gruppe. Obwohl der Ausbau der Hallen noch nicht gänzlich fertiggestellt ist und den notwendigen Anforderungen für die spätere Nutzung im Gewerbepark eigentlich noch nicht entspricht, hat sich Philippsburgs Bürgermeister Stefan Martus für die Lösung stark engagiert. „In der gegenwärtigen Situation müssen flexible und schnelle Lösungen zur Krisenbewältigung Vorrang vor Standards und längeren Verwaltungsentscheidungen haben. Derzeit muss jeder an seinem

Platz einen Beitrag dazu leisten, dass die Auswirkungen der Pandemie auf die Bevölkerung so erträglich wie möglich bleiben“, erklärte das Stadtoberhaupt. „Das Landratsamt und die Stadt Philippsburg haben uns vorbildlich dabei unterstützt, die pfenning Gruppe bei diesem wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung in den nächsten Wochen zu helfen, wofür ich nochmals ausdrücklich meinen Dank aussprechen möchte“, betont Andreas Wirth, Geschäftsführer der Industriepark Philippsburg GmbH. Die Entwicklung des Geländes zu einem modernen Gewerbepark schreitet währenddessen weiter voran. Im Rahmen des gemeinsamen Projektes mit der Stadt Philippsburg entwickelt die Immobiliengesellschaft der Wirth-Gruppe den ersten innovativen und wirtschaftlich nachhaltigen Gewerbepark in der Region. Der Gewerbepark soll sich vor allem durch seine Energieeffizienz und ein geschlossenes Energiekonzept auszeichnen und vor allem jungen Unternehmen Platz bieten.